

## Pressemitteilung

### Bildung und Teilhabe stärken, nicht schwächen! Deutscher Musikrat fordert bedarfsgerechte Finanzierung des Kinder- und Jugendplans des Bundes

Der Kinder- und Jugendplan (KJP) ist das zentrale Förderinstrument der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene. Für 2024 kündigte die Bundesregierung an, den KJP um 19 % zu kürzen. Am 20. September berät im Bundestag der Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über die geplanten Kürzungen.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat fordert die Bundesregierung auf, die bedarfsgerechte Finanzierung des Kinder- und Jugendplans sicherzustellen. Die drohende Kürzung der finanziellen Mittel des KJP um fast ein Fünftel würde bedeuten: deutlich weniger Kultur-, Bildungs- und Sportangebote, weniger Jugendeinrichtungen und Förderprojekte für die nachkommenden Generationen. Dies hätte gravierende Auswirkungen auf die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland – mit direkten und fatalen Konsequenzen auch für die Zukunftsfähigkeit der ganzen Gesellschaft.“

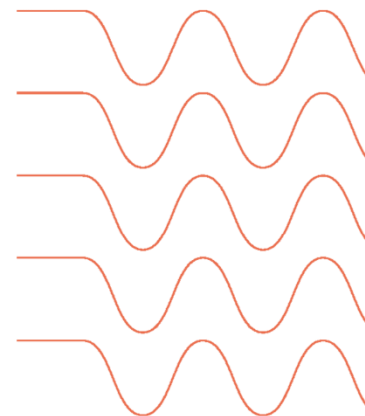
Verschiedene Organisationen haben anlässlich der anstehenden Bundestags-Beratungen am morgigen Mittwoch, dem Weltkindertag, zur **Demonstration gegen die Kürzungen des KJP** aufgerufen. Der Demonstrationzug beginnt um 10:30 Uhr am Berliner Hauptbahnhof.

Berlin, 19. September 2023

Deutscher Musikrat e. V.  
Generalsekretariat  
Schumannstraße 17  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 - 308810 - 10  
generalsekretariat@musikrat.de

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien